Tipps für den Vogelgarten zur Brutzeit

Besonders vogelfreundlich sind heimische Laubgehölze wie Eberesche und Weißdorn.

Dein Nistkasten sollte:

- nach Osten/Südosten ausgerichtet sein
- eher nach vorne überhängen, nicht nach hinten
- mit rostfreien Alu-Nägeln/Schrauben befestigt sein
- im Schatten hängen
- im Herbst angebracht werden

Bau' dir deinen eigenen Nistkasten:
www.NABU.de/Nistkasten

Schütze die Vögel vor dem Tod durch Katzen und Glasfronten.

halbschattig platzierte Tränke mit 2-10 cm Wasser befüllen und regelmäßig reinigen und befüllen

zum Säubern nur Wasser verwenden

In Elementen wie Trockenmauern, Stein- und Holzhaufen können sich Insekten gut verstecken.

Von April bis Juli kein Wintervogelfutter verfüttern! Fettfutter ist für Jungvögel schwer verdaulich und an Körnern/Nüssen können sie ersticken. Stattdessen möglichst kleine fettarme Sämereien von heimischen Wildkräutern oder Insektenfutter frisch oder gefroren verwenden, nicht getrocknet.

Auf den Einsatz von Gift verzichten.

halbschattig platzierter Kompost lockt Vogelnahrung wie Regenwürmer und Insekten an

Samen und Früchte einheimischer Gräser, Stauden, Sträucher und Bäume locken viele Insekten und somit Vögel an.

Ein Garten als „Mini-Naturschutzgebiet" trägt viel zum Erhalt der Artenvielfalt bei.